

**Münster Marketing, Münster**  
**Anhang für das Geschäftsjahr 2014**

## **I. Allgemeine Angaben**

Der vorliegende Jahresabschluss zum 31.12.2014 wurde nach den Vorschriften des HGB und den geltenden Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung (EigVO NRW) aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Die Bilanzansätze der Jahresabschlussbilanz zum 31.12.2013 wurden unverändert zum 1.1.2014 übernommen.

## **II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Die immateriellen Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen wurden zu Anschaffungskosten vermindert um planmäßige Abschreibungen bewertet. Die Abschreibung der Wirtschaftsgüter erfolgte grundsätzlich linear über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer. Für geringwertige Anlagegüter die im Geschäftsjahr sowie in den Jahren 2009, 2012 und 2013 zugegangen sind und mit einem Nettoanschaffungswert von über € 150,00 und unter € 1.000,00 liegen, wurde ein Sammelposten gebildet, der über fünf Jahre abgeschrieben wird. Geringwertige Anlagegüter mit einem Nettoanschaffungswert von bis zu € 410,00 wurden in den Jahren 2010 und 2011 im vollen Umfang abgeschrieben. Weiteres ist dem als Anlage beigefügtem Anlagepiegel zu entnehmen.

Die Vorräte wurden durch körperliche Bestandsaufnahme ermittelt und unter Beachtung des Niederstwertprinzips bewertet.

Die Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nominalwert unter Berücksichtigung des erkennbaren Ausfallrisikos bewertet.

Die Rückstellungen für Pensionen sind zum versicherungsmathematisch ermittelten Teilwert unter Berücksichtigung der Richttafeln 2005 G der Heubeck AG angesetzt; es wurde ein Rechnungszinsfuß von 5,0 % p.a. zugrunde gelegt. Besoldungs- und Gehaltssteigerungen wurden nicht berücksichtigt.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle erkennbaren Risiken auf der Grundlage vernünftiger kaufmännischer Beurteilung in angemessenem Umfang gebildet. Die Rückstellungen für Beihilfen wurden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen ermittelt; es wurde ein Rechnungszinsfuß von 5,0 % zu Grunde gelegt. Bei der Berechnung werden ebenfalls das Teilwertverfahren und ein durchschnittlicher Krankenhaustarif verwendet.

Die Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

### III. Erläuterungen zu einzelnen Posten des Jahresabschlusses

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist aus dem beigefügten Anlagespiegel zu entnehmen.

Das Eigenkapital entwickelte sich wie folgt:

Stand 01.01.2014	393 T€
(Stammkapital 25 T€, Rücklagen 367 T€)	
Abgänge 2014 (Verlust 2014)	83 T€
Stand 31.12.2014	310 T€

Die Entwicklung der Rückstellungen stellt sich wie folgt dar:

Stand 01.01.2014	741 T€
Zugänge 2014	181 T€
Inanspruchnahmen 2014	101 T€
Auflösungen 2014	7 T€
Stand 31.12.2014	813 T€

Unter den sonstigen Rückstellungen sind ausgewiesen:

Personalarückstellungen	186 T€
Ausstehende Projekte	28 T€
Ausstehende Kostenrechnungen	20 T€
Archivierungskosten	11 T€
Prüfung und Beratung	8 T€
Sonstige	5 T€

Alle Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Sicherungsgeschäfte bestanden nicht.

#### IV. Angaben und Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse beinhalten im Wesentlichen Provisionen für Zimmervermittlungen (120 T€; Vorjahr: 198 T€), Eintrittsgelder Friedenssaal (122 T€; Vorjahr: 115 T€), Erlöse aus Werbemaßnahmen (160 T€; Vorjahr: 155 T€), Erlöse aus Souvenirverkäufen (78 T€; Vorjahr: 76 T€), Erlöse aus Veranstaltungen (104 T€; Vorjahr: 122 T€) sowie Erlöse aus Kooperationen (84 T€; Vorjahr: 82 T€).

Die Provisionserlöse für Souvenirverkauf entfallen in Höhe von 32 T€ auf das Geschäftsjahr 2013.

Die Zuschüsse erfolgen im Wesentlichen durch die Stadt Münster (2.935 T€; Vorjahr: 2.753 T€). Darüber hinaus wird ein Zuschuss des Kultursekretariat NRW ausgewiesen (1 T€; Vorjahr: 115 T€).

Die Personalaufwendungen betragen im Geschäftsjahr 2014 1.911 T€.

Einzelaufstellung Personalaufwand:

Löhne und Gehälter	1.521 T€ (Vorjahr: 1.517 T€)
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	390 T€ (Vorjahr: 360 T€)
Davon für Altersversorgung	100 T€ (Vorjahr: 96 T€)

#### V. Sonstige Angaben

Die Betriebsleitung von Münster Marketing im Geschäftsjahr 2014 obliegt:

Frau Bernadette Spinnen

Der Bilanzgewinn entwickelte sich im Geschäftsjahr 2014 wie folgt:

Stand 1.1.2014	0 T€
Einstellung in die Rücklagen	0 T€
Jahresfehlbetrag	83 T€
Auflösung von Rücklagen	<u>83 T€</u>

Stand 31.12.2014

0 T€

Der Jahresfehlbetrag 2014 wird entsprechend den Vorgaben des Managementkontraktes aus der Rücklage entnommen.

Der Betriebsausschuss setzt sich zum Bilanzstichtag wie folgt zusammen:

Heinrich Götting (FDP), Kaufmann  
Thomas Holz (SPD)  
Dr. Stephan Nonhoff (Bündnis 90/Die Grünen/GAL)  
Ratsherr Carsten Peters (Bündnis 90/Die Grünen/GAL), Geschäftsführer  
Bürgermeisterin Karin Reismann (CDU), Rentnerin  
Ratsher Rüdiger Sagel (DIE LINKE), Dipl.-Ingenieur  
Ratsfrau Angela Stähler (CDU), Hausfrau  
Bürgermeisterin Wendela-Beate Vilhjalmsson (SPD), Lehrerin i.R.  
Jan-Christoph Wolber (CDU)

Die Mitglieder des Betriebsausschusses erhalten für ihre Tätigkeit von Münster Marketing keine Bezüge.

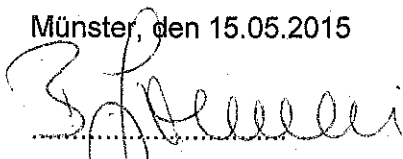
Im Geschäftsjahr 2014 wurden durchschnittlich beschäftigt:

Angestellte	35
Beamte	<u>3</u>
	<u>38</u>

Die Betriebsleiterin von Münster Marketing ist Frau Bernadette Spinnen. Die Gesamtbezüge der Betriebsleiterin betragen 2014 88 T€ Brutto (2013: 86 T€).

Das Honorar des Abschlussprüfers belief sich in 2014 auf T€ 6 (Vorjahr: T€ 6) und entfiel ausschließlich auf Abschlussprüfungsleistungen.

Münster, den 15.05.2015



Bernadette Spinnen